

## **Generalversammlung**

8. Mai 2024, 9.00 Uhr

Bossard Arena, General-Guisan-Strasse 4  
6300 Zug, Schweiz

## **Rede des Chief Financial Officer**

Es gilt das gesprochene Wort

---

### **Steffen Kindler, Chief Financial Officer**

Vielen Dank, Jan, und auch von meiner Seite einen guten Morgen!  
Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
Chers Actionnaires,  
Dear Shareholders

Mein Name ist Steffen Kindler. Seit gut einem Jahr bin ich als Chief Financial Officer Mitglied der Geschäftsleitung von Holcim. Zuvor war ich 25 Jahre lang für Nestlé tätig.

Ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme an unserer heutigen Generalversammlung. Ganz besonders begrüsse ich alle, die den Weg hierher nach Zug auf sich genommen haben, um persönlich teilzunehmen.

Es ist mir eine Ehre, Ihnen heute die Ergebnisse von Holcim für das Jahr 2023 präsentieren zu dürfen.

### **Highlights Geschäftsjahr 2023**

2023 war für Holcim das erfolgreichste Geschäftsjahr seiner Geschichte. Bei nahezu allen für uns relevanten Zielgrössen, den KPIs, haben wir neue Rekordwerte erzielt.

Ausserdem erreichten wir unsere für 2025 gesteckten Finanzziele, wie diese beiden Folien zeigen, bereits zwei Jahre früher als geplant, vom Umsatzwachstum und dem überproportionalen Anstieg des Recurring EBIT bis hin zu unserer Cash Conversion, Kapitalrendite und unserem Verschuldungsgrad – dem Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA.

Gern möchte ich Ihnen einige der Highlights und die wichtigsten Treiber für unsere Ergebnisse erläutern.

Das Recurring EBIT als wichtige Kennzahl zur Messung unserer operativen Leistung belief sich auf CHF 4,76 Milliarden. Dies entspricht einem organischen Wachstum von 14,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die EBIT-Marge, also das Verhältnis vom Recurring EBIT zum Umsatz, stieg gegenüber 2022 um 1,3 Prozentpunkte und im Vergleich zu 2018 um 3,8 Prozentpunkte auf 17,6 Prozent. Dies spiegelt die erfolgreiche strategische Umstellung unseres Geschäfts von Volumen auf Wert wider und stellt zugleich die erzielte Effizienzsteigerung unter Beweis.

Mit einer Recurring EBIT-Marge von 17,6 Prozent sind wir Branchenführer. Die Margenentwicklung können Sie der hier gezeigten Folie entnehmen.

Holcim erzielte einen Free Cashflow von CHF 3,7 Milliarden und eine Cash Conversion von 58 Prozent. Damit lag unser Free Cashflow im fünften Jahr in Folge über der Marke von CHF 3 Milliarden. Eine ähnlich stabile Entwicklung kann Holcim auch mit dem beständig starken Cashflow vorweisen.

Diese operativen Ergebnisse resultieren aus der tief verwurzelten **Leistungskultur** von Holcim. Sie ist einer der ausschlaggebenden Faktoren dafür, dass sich Holcim von anderen Unternehmen innerhalb und ausserhalb unserer Branche positiv abhebt.

Mir, der ja nicht aus den eigenen Reihen des Unternehmens kommt, imponiert hierbei der dezentrale Ansatz bei gleichzeitiger klarer Ausrichtung auf die Konzernziele. Eigenverantwortliche Führung wird gefördert: Weltweit gibt es über 500 Führungskräfte mit Ergebnisverantwortung, die ihre eigenen kundenorientierten Entscheidungen treffen.

Zurück zu den Ergebniszahlen: Unser Gewinn pro Aktie (EPS) vor Wertminderungen und Veräusserungen belief sich auf CHF 5,42 pro Aktie und entspricht einem Anstieg um 9,2 Prozent. Auch das ist ein Beleg für unseren äusserst disziplinierten Ansatz bei Kostenmanagement und Unternehmensführung auf allen Ebenen bis hin zu unserem Ergebnis, dem Nettogewinn.

Kommen wir als nächstes zu unserer Kapitalrendite (ROIC), die mit 10,6 Prozent ebenfalls einen neuen Rekordwert erreicht hat. Dies ist das Ergebnis unseres umsichtigen Kapitalmanagements – sowohl bei den CapEx- als auch den M&A-Transaktionen –, der effizienten Nutzung unserer bestehenden Anlagenbasis und unserer Rentabilitätssteigerungen.

Darüber hinaus hebt sich Holcim auch durch seinen **M&A-Prozess** ab.

In den Jahren von 2018 bis 2023 tätigte Holcim 97 wertsteigernde Unternehmenstransaktionen, darunter sechs bedeutende Akquisitionen im Segment Solutions & Products sowie 72 Bolt-on-Übernahmen. 80 Prozent hiervon entfielen auf Familienunternehmen, die bedeutende Synergieeffekte beisteuern. Im gleichen Zeitraum erfolgten 19 Veräusserungen.

Auch im ersten Quartal dieses Jahres haben wir wertsteigernde Transaktionen durchgeführt und fünf Zukäufe sowie vier Veräusserungen getätigt. Insgesamt machten diese M&A-Aktivitäten im ersten Quartal mehr als 3 Prozent unseres Umsatzes aus.

Grundlage für unsere überdurchschnittliche Wertschöpfung durch M&A-Aktivitäten ist die Zielvorgabe, dass Akquisitionen ab dem ersten Jahr den Gewinn pro Aktie und ab dem dritten Jahr die Kapitalrendite steigern sollen.

Wir verfolgen einen disziplinierten M&A-Prozess. Zwischen Unterzeichnung und Abschluss einer Transaktion liegen durchschnittlich vier Monate. Die lokalen Geschäftsleitungen tragen die volle Verantwortung für die Integration und die Realisierung von Synergien.

In den letzten fünf, sechs Jahren haben Fusionen und Übernahmen entscheidend zur erfolgreichen Verlagerung Holcims auf die attraktivsten geografischen Märkte mit starken Wachstumstreibern und hohen Margen beigetragen.

2023 entfielen 34 Prozent des Konzernumsatzes auf Europa, gegenüber 28 Prozent im Jahr 2018. 39 Prozent wurden in Nordamerika erwirtschaftet, gegenüber 22 Prozent im Jahr 2018. Der Anteil des Segments Solutions & Products am Konzernumsatz stieg von 9 Prozent im Jahr 2018 auf 21 Prozent.

Last but not least: Unser Verschuldungsgrad – also das Verhältnis von Nettoschulden zum EBITDA – bewegt sich mit 1,2× auf einem niedrigen Niveau und trägt so zu dem soliden Investment-Grade-Kreditrating von derzeit BBB+ bei.

Diese Ergebnisse haben wir nicht zuletzt auch dadurch erreicht, dass wir die Dekarbonisierung als Treiber für profitables Wachstum genutzt haben, insbesondere in Europa. So konnten wir 2023 unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Million Umsatz um 20 Prozent und seit 2020 um insgesamt 42 Prozent reduzieren.

Dank der fortschrittlichen Baulösungen für unsere Kunden erwirtschafteten wir im vergangenen Geschäftsjahr 30 Prozent des Umsatzes mit unseren milliardenschweren Marken wie ECOPact, ECOPlanet, OneCem und Elevate.

Ein Blick auf die Geschäftsentwicklung von Holcim im Jahr 2023 zeigt eine zunehmende Dynamik, wobei das vierte Quartal das stärkste EBIT-Wachstum gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal aufweist.

Zudem verzeichneten wir 2024 einen starken Jahresauftakt, wie die vor zwei Wochen veröffentlichten Resultate zum ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres belegen. So verzeichnete das Recurring EBIT einen Anstieg in lokaler Währung um 17,1 Prozent, und auch unsere branchenführende EBIT-Marge konnte weiter zulegen.

Aufgrund dieser soliden Entwicklung haben wir unsere Prognose für 2024 bestätigt und eine Dividendenerhöhung um 12 Prozent auf CHF 2,80 pro Aktie vorgeschlagen, Verrechnungssteuerfrei.

Damit zählen wir zu den führenden Unternehmen im SMI in Bezug auf die Dividendenrendite nach Steuern.

Angesichts unseres rekordhohen Free Cashflow, unserer starken Bilanz und dem positiven Ausblick für das laufende Jahr haben wir anlässlich der Bekanntgabe unserer Jahresergebnisse im Februar ein

neues Aktienrückkaufprogramm im Wert von CHF 1 Milliarde angekündigt, das noch bis Ende 2024 laufen wird.

Dieses Programm ist am 18. März gestartet. Die Dividenden werden aus den ausländischen Kapitaleinlagereserven ausgezahlt und unterliegen nicht der schweizerischen Verrechnungssteuer. Ich möchte ausdrücklich erwähnen, dass Holcim seinem starken Investment-Grade-Kreditrating verpflichtet bleibt.

Zum Abschluss meines Überblicks über die Gesamtergebnisse für das Geschäftsjahr 2023 möchte ich gern noch darauf hinweisen, dass wir die Steigerung der Renditen für unsere Aktionärinnen und Aktionäre bei gleichzeitiger Stärkung der Bilanz erfolgreich fortgesetzt haben.

Zwischen 2018 und 2024 hat Holcim über Aktienrückkäufe und Dividendenausschüttungen schätzungsweise CHF 11,4 Milliarden in bar an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückgegeben und dabei sogar seinen Verschuldungsgrad von 2,2× auf 1,2× reduziert.

Damit übergebe ich nun das Wort an den neuen CEO von Holcim, Miljan Gutovic.